

Stellenangebot

Das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen, Wissenschaftliche Einrichtung der Länder an der Humboldt-Universität zu Berlin e.V., sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d) im Bereich „VERA – Vergleichsarbeiten“, Schwerpunkt im Arbeitsbereich „Deutsch in der Primarstufe“

mit 75% der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit einer/eines Vollbeschäftigten, zunächst befristet für voraussichtlich 4 Jahre, gem. § 2 Abs. 1, Satz 1 WissZeitVG, Entgeltgruppe E13 TV-L HU.

Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB)

Das Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Länder in der Bundesrepublik Deutschland zur Weiterentwicklung der Bildungsqualität ihrer Schulsysteme. Eine zentrale Grundlage dieser Arbeiten bilden die länderübergreifenden Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz, die definieren, welche Kompetenzen Schüler*innen bis zu bestimmten Zeitpunkten in ihrer schulischen Laufbahn erwerben sollen. Das IQB überprüft im Zuge der IQB-Bildungstrend-Studien regelmäßig deutschlandweit, inwieweit diese Kompetenzziele in Schulen erreicht werden und unterstützt die Länder bei der Umsetzung der Bildungsstandards. Das IQB ist eines der wichtigsten Institute, die im Bereich der empirischen Bildungsforschung aktiv sind.

Mit einem Team von insgesamt etwa 160 Kolleg*innen (einschließlich studentischer Mitarbeiter*innen) sowie einem interdisziplinären Netz von nationalen und internationalen Kooperationspartner*innen bietet das IQB ein spannendes Arbeitsumfeld.

Bereich „VERA – Vergleichsarbeiten“

Im Bereich VERA werden die Tests für die jährlich stattfindenden Vergleichsarbeiten in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch, jeweils für die Jahrgangsstufen 3 und 8 entwickelt. Darüber hinaus geht es in den spezifischen Fächer-Arbeitsbereichen um die Auswertung und Berichtlegung für die IQB-Bildungstrends. Die Vergleichsarbeiten und die IQB-Bildungstrends untersuchen, inwieweit Schüler*innen die Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz (KMK) erreichen.

Der Tätigkeitsbereich umfasst folgende Aufgaben:

- ♦ Mitarbeit im Bereich der Testentwicklung (Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Dokumentation von Studien zur Erfassung schulischer Kompetenzen) für die Vergleichsarbeiten und IQB-Bildungstrends
- ♦ statistische Auswertung von Testdaten, beruhend auf Modellen der probabilistischen Testtheorie
- ♦ wissenschaftliche (auch englischsprachige) Publikations- und Vortragstätigkeit in den Bereichen empirische Bildungsforschung, Psychologie, Erziehungswissenschaft und/oder Fachdidaktik mit Fokus auf quantitativ-empirischer Forschung
- ♦ Aufgaben zur eigenen wissenschaftlichen Qualifikation (Promotion)

Sie bringen mit ...

- ♦ abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder vergleichbarer Abschluss) mit überdurchschnittlichem Ergebnis in Psychologie, Bildungswissenschaften, Erziehungswissenschaft oder einem verwandten Fach
- ♦ sehr gute Kenntnisse im Bereich der quantitativen Forschungsmethoden und Statistik sowie Erfahrung im Umgang mit einschlägigen Statistikprogrammen (z. B. R, SPSS, Mplus etc.)
- ♦ Bereitschaft zur Einarbeitung in inhaltliche und fachdidaktische Aspekte des Arbeitsbereichs Deutsch in der Primarstufe
- ♦ sehr gute Kenntnisse in Microsoft Office (Word, Excel, PowerPoint)
- ♦ persönliches Ziel der wissenschaftlichen Qualifikation (Promotion)
- ♦ sichere Beherrschung der deutschen Sprache (muttersprachliches Niveau) und der englischen Sprache (fachkundige Sprachkenntnisse) in Wort und Schrift
- ♦ Fähigkeit zum selbstständigen und sehr sorgfältigen Arbeiten sowie Team- und Kooperationsfähigkeit
- ♦ Interesse an wissenschaftlichen Fragestellungen der empirischen Bildungsforschung und an der vertieften Einarbeitung in Large-Scale Assessments im Bildungsbereich
- ♦ gute inhaltliche und methodische Kenntnisse im Bereich pädagogisch-psychologischer Diagnostik und zu Item-Response-Modellen sind erwünscht

Wir bieten Ihnen ...

- ♦ wissenschaftliche Arbeit im interdisziplinären Forschungsfeld der empirischen Bildungsforschung an Schnittstellen von Pädagogischer Psychologie, Erziehungswissenschaften, Soziologie und Fachdidaktik und mit engem Bezug zur Bildungspolitik
- ♦ die Möglichkeit der wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotionsthema kann unabhängig von der Projektarbeit gewählt werden, soll jedoch inhaltlich an die Forschungsfelder des IQB angebunden sein.)

- ♦ strukturierte und intensive Betreuung der Promotion sowie Unterstützung beim wissenschaftlichen Publizieren
- ♦ Möglichkeit zur Sekundärnutzung großer Datensätze
- ♦ Weiterbildungsmöglichkeiten u. a. im Rahmen der Frühjahrs- und Herbstakademien des Forschungsdatenzentrums am IQB
- ♦ vielfältigen wissenschaftlichen Austausch, u. a. im Rahmen des institutseigenen Forschungskolloquiums und über Vernetzungen des IQB im Bereich der empirischen Bildungsforschung (z. B. LERN-Verbund)
- ♦ flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten (Homeoffice) an einzelnen Wochentagen unter Berücksichtigung der dienstlichen Erfordernisse (Dienstort ist Berlin)
- ♦ eine attraktive Bezahlung u. a. mit einer Jahressonderzahlung, die sich für Tarifbeschäftigte nach dem TV-L richtet
- ♦ eine zusätzliche Altersversorgung über VBL für Tarifbeschäftigte
- ♦ Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- ♦ einen sehr gut erreichbaren und attraktiven Arbeitsplatz in Berlin-Mitte

Ansprechpersonen

Ansprechpartner für Rückfragen ist:

Maria Engelbert, maria.engelbert@iqb.hu-berlin.de

Bewerbungen

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer **WissMA_VERA3_Primar_2025a** elektronisch als PDF an

iqb-stellenausschreibung@hu-berlin.de

oder per Post an

Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen an der
Humboldt-Universität zu Berlin

Personalabteilung

Unter den Linden 6
10099 Berlin

Die Bewerbungsfrist endet am 10.12.2025.

Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten des IQB keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, bitten wir, mit der Bewerbung ausschließlich Kopien vorzulegen.